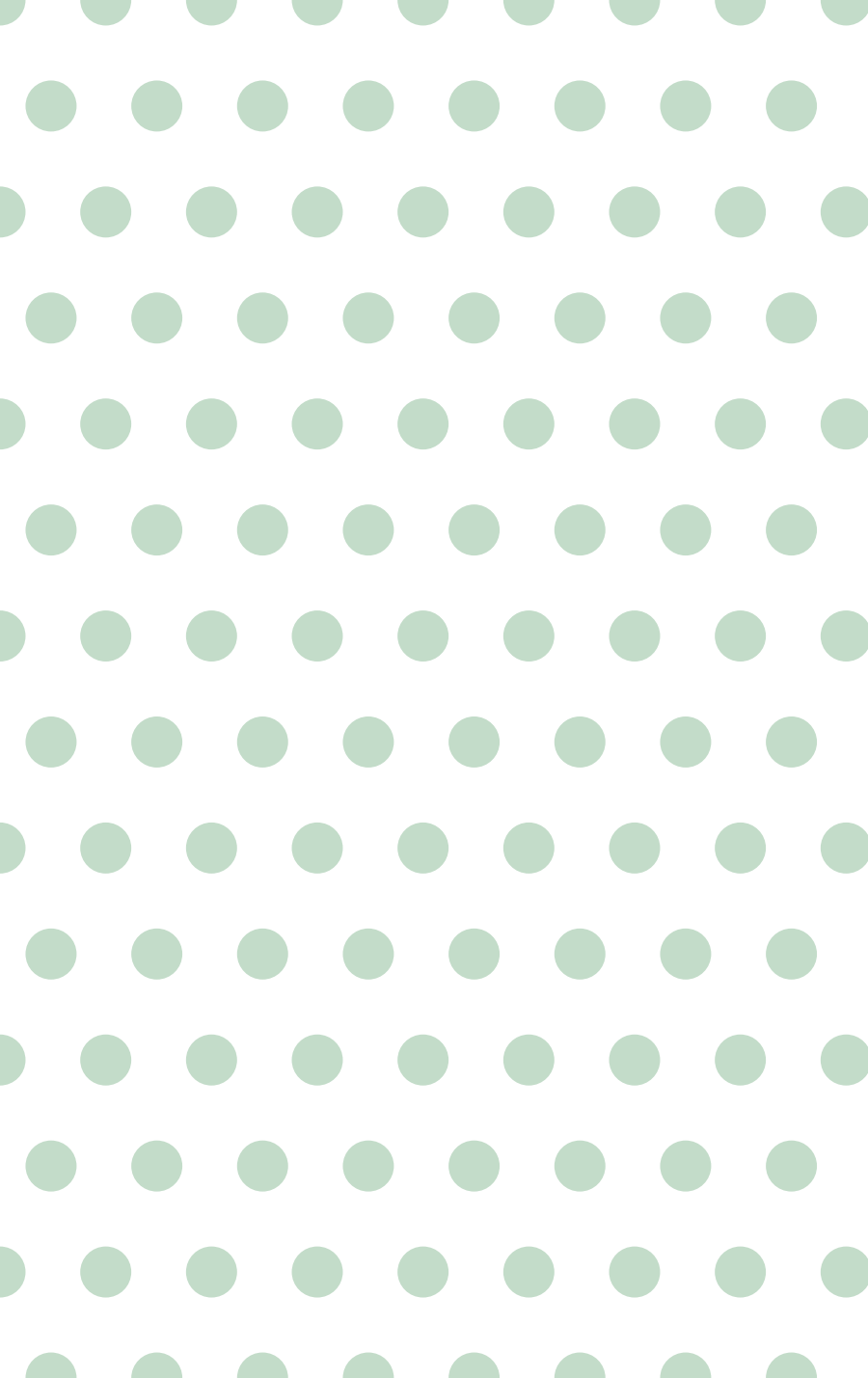


# Inhalt

<i>wünschen und warten</i>	7
Kinder sind eine Brücke zum Himmel. AUS PERSIEN	
<i>staunend beginnen</i>	17
Welch wunderbares Geheimnis ist der Eintritt eines neuen Menschen in die Welt. LEO N. TOLSTOI	
<i>miteinander wachsen</i>	33
Von deinen Kindern lernst du mehr als sie von dir. FRIEDRICH RÜCKERT	
<i>vertrauen und loslassen</i>	49
Kinder und Uhren sollten nicht ständig aufgezogen werden, man muss sie auch gehen lassen. JEAN PAUL	
Textnachweis	63



*wünschen  
und warten*

Kinder sind eine Brücke zum Himmel.

AUS PERSIEN

# *Das Wunder des Lebens*

Schon bevor du empfangen wurdest,  
wollten wir dich.

Schon bevor du geboren wurdest,  
liebten wir dich.

Schon bevor du eine Stunde auf Erden warst,  
hätten wir alles für dich gegeben.

Das ist das Wunder des Lebens.

*Maureen Hazekins*

## *Kindersegen I*

alles sollst du sagen können  
alles sollst du fragen können  
lernen spielen tanzen singen  
lachen malen Kästchen springen  
sollst in Menschaugen sehen  
die dich lieben warm und sicher  
sollst an Händen die dich halten  
deine ersten Schritte gehen  
alles soll lebendig werden  
was an Gaben in dir schlummert  
sollst am Abend satt und müde  
geborgen sein im Ruhedunkel  
schlafen träumen Pläne schmieden  
dich freuen auf den neuen Tag

*Carola Moosbach*

## *Woher die Kinder kommen*

Manchmal wollen Kinder wissen:  
wie kamen wir auf die Welt?  
Dann hören sie solche Märchen:  
Ein Baby wächst auf dem Feld.  
Manche sagen auch:  
Ein Storch kam mit dir angefliegen  
und legte dich ins Bettchen.  
Doch das ist glatt gelogen.

Und manche Erwachsene meinen,  
daß es einen Laden gibt,  
wo man sich ein Baby aussucht,  
bezahlt und nach Hause schiebt.  
Wenn das stimmen soll,  
dann möcht ich den Laden gern mal sehen,  
wo die Mamas und die Papas  
in langen Schlangen stehen.

Ein Kind wächst in seiner Mama  
und sieht erst ganz winzig aus.  
Ist es groß genug geworden,  
dann kommt es aus ihr heraus.  
Es trinkt Milch von seiner Mama,  
es wird stärker und runder.  
Und das ist die Wahrheit  
und ist doch auch ein Wunder.

*Gerhard Schöne*